

Volkstimme

Einzelpreis 6.00 Mk.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends... Verantwortlich Redakteur Albert Pauli, Magdeburg... Druck und Verlag von W. Parnas...

Bezugspreis: Monatlich 130.00 Mk. ... Einzelhefte 6.00 Mk. ...

Nr. 243.

Magdeburg, Dienstag den 17. Oktober 1922.

33. Jahrgang.

Die milde Republik.

Das Urteil im Rathenau-Prozess.

Wenn der Staatsgerichtshof sich von keinem andern Gedanken hätte leiten lassen als dem, daß er den Vorwurf, er sei ein parteipolitisch beeinflusstes Gericht, widerlegen müsse, so hätte er kein andres Urteil fällen können, als er es tatsächlich gefällt hat.

Gefahr eines der schlimmsten Justizmorde droht, die jemals im Deutschen Reich begangen worden sind.

Der Staatsgerichtshof hat noch nicht nach dem Gesetz zum Schutze der Republik urteilen können, da der Mord an Rathenau vor Erlaß dieses Gesetzes begangen worden ist.

Wiele tüchtigsten Juristen sind der Ansicht, daß der ältere Lechow unbedingt

wegen Mordes,

nicht wegen bloßer Beihilfe hätte verurteilt werden müssen. Er hat das Auto geleitet, aus dem die tödlichen Schüsse abgegeben wurden, und er hat es so gesteuert, daß sie trafen.

Brief der greisen Mutter Rathenaus an Frau Lechow für seine Schlussrede aufzuheben. Mathilde Rathenau war die einzige gute Verteidigerin dem, der geholfen hatte, ihren geliebten Sohn in schändlicher Weise hinzuschlachten.

Der „Liebe Günther“ Lubendorffs

hat acht Jahre Zuchthaus bekommen. Das Schicksal dieses elenden Burschen ist an sich gleichgültig, je länger die menschliche Gesellschaft vor ihm bewahrt bleibt, desto besser.

im Zweifelsfall zugunsten des Angeklagten entscheiden müsse, in weitestem Maße zur Anwendung gebracht.

Absehend im Sinne des Strafrechts wird das Ergebnis nur wenig wirken. Man darf aber hoffen, daß von ihm dennoch gewisse politisch-moralische Wirkungen ausgehen werden.

— bei aller Schärfe des Urteils über ihre Tat — wegen der Größe ihrer Leidenschaft menschliche Achtung haben kann.

Aber von dieser Sorte hat man auch nicht einen einzigen auf der Leipziger Anklagebank gesehen. Im Vergleich mit den Mördern der Reaktion könnte die Revolution auf ihre Mörder stolz sein.

Das sind die

Früchte der deutschnationalen Reaktion.

An ihren Früchten soll man sie erkennen!

Diese Glenden haben in Leipzig sorgsam auf Gerechtigkeit bedacht, jeden Rachegebanten abholde Richter gefunden. Die deutsche Republik wahrt so ihren Charakter.

Das Strafmaß.

Nach fast 12stündiger, zweimal unterbrochener Beratung ließ der Staatsgerichtshof durch seinen Vorsitzenden Dr. Hagens am Sonnabend nachmittags 3 Uhr folgendes Urteil verkünden:

Der Angeklagte Ernst Werner Lechow wird von der Anklage der Mittäterschaft freigesprochen. Er wird wegen Beihilfe zum Mord mit 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust bestraft.

Der Angeklagte Hans Gerd Lechow wird wegen Beihilfe in Tateinheit mit Begünstigung zu 4 Jahren 4 Monaten Gefängnis verurteilt, wobei die verübte Untersuchungshaft angerechnet wird.

Der Angeklagte Günther wird wegen Beihilfe zum Mord in Tateinheit mit Begünstigung zu 8 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Der Angeklagte Jilsemann wird der Anklage der Beihilfe und Begünstigung freigesprochen. Wegen Verstoßes gegen die Waffensperre vom 13. Januar 1919 wird er zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, die durch die verübte Untersuchungshaft aufgehoben sind.

Der Angeklagte Steinbed wird von der Beihilfe zum Mord freigesprochen.

Der Angeklagte Niedrig erhält wegen Beihilfe zum Mord 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Der Angeklagte Warnede wird von der Anklage zur Beihilfe zum Mord freigesprochen.

Der Angeklagte v. Salomon erhält wegen Beihilfe zum Mord 5 Jahre Zuchthaus und 4 Jahre Ehrverlust.

Die Angeklagten Schmitt und Diefel erhalten wegen Begünstigung je 2 Monate Gefängnis, die durch die verübte Untersuchungshaft erledigt sind.

Der Angeklagte Lilliesen erhält wegen Nichtanzeige drohenden Verbrechens (§ 139 StrGB.) 3 Jahre Gefängnis.

Der Angeklagte Plass erhält wegen desselben Vergehens 2 Jahre Gefängnis. Beiden Angeklagten wird die Untersuchungshaft auf die Strafe angerechnet.

Der Angeklagte Poth wird freigesprochen.

In den Fällen Steinbed, Jilsemann, Warnede und Poth werden die Kosten des Verfahrens der Staatskasse auferlegt. Die übrigen Angeklagten tragen die Kosten des Verfahrens.

Zur Urteilsverkündung waren im Gerichtssaal besondere Vorkehrungen getroffen. Die Anklagebank war von einer Reihe von Sicherheitspolizisten umgeben, um jeden Befreiungs- oder Ausbruchversuch der Angeklagten zu verhüten.

Die Urteilsbegründung.

Semtspräsident Dr. Hagens führte zur Begründung des vom Staatsgerichtshof beschlossenen Urteils unter anderem folgenden aus:

„Ein der fluchwürdigsten Verbrechen, das die Geschichte kennt, ist Gegenstand der Verhandlung gewesen. Durch seinen Menschentod ist ein Leben der wertvollsten Menscheneben aufgelöst worden, ein Leben, das gerade zur jetzigen Zeit unserm acquilleren armen Vaterland von großem Nutzen gewesen wäre.

Wenn sie hungern, frieren. Rathenau wäre der Mann gewesen, durch geeignete Verträge all dieser Not entgegenzutreten. Feige Menschenmörder haben nach allen Regeln der Moralkunst es bestanden, ihn aus dem Wege zu räumen.

Sie haben weiter gehofft, sich durch Flucht nach wohlberatenen Plänen der Verfolgung zu entziehen, wie es die Mörder Erzbergers getan haben.

Nur der ungeheuren Empörung über die Tat ist es zu danken, daß nach langer Verfolgung die Mörder gestellt wurden.

Sie haben sich ihrer Aburteilung und der wohlverdienten Strafe durch Selbstmord entzogen. Dadurch ist die Tat der Haupttatsachen geschnitten.

Hier bleibt nur die kaurige Nachlese, die Bestrafung der jugendlichen Helfer und Werkzeuge. Obwohl man mit ihnen ein gewisses Mitleid sich nicht verbergen kann, mußten sie, soweit sie für schuldig befunden wurden, doch schwere Strafen treffen.

Die Beurteilung nicht nach dem Gesetze zum Schutze der Republik erfolgen kann, was zum Teil irrtümlich angenommen wurde, sondern nach dem bisherigen Strafgesetz.

Das Gericht ist sich bewusst gewesen, daß nur solche Tatsachen den gesetzlichen Bestrafungen zugrunde zu legen sind, wie sie das Strafgesetzbuch vorsieht.

Das Gericht hat die Annahme eines Komplotts von organisierten Mörderbanden abgelehnt und deshalb nicht angenommen, daß jeder der Angeklagten an einer ihm vorher bestimmten Stelle gefangen und so gefangen habe.

Die Möglichkeit hierfür ist zwar vorhanden, ein vollkommener Beweis ist jedoch nicht erbracht. Es kann aber keinem Zweifel unterliegen, daß der Mordplan mit voller Ueberlegung bei den einzelnen Angeklagten entstanden ist.

Nach eingehender Begründung der ausgesprochenen Strafen für die Angeklagten bzw. die Freisprechung wurde die Verhandlung geschlossen.

Der ältere Lechow, der vor der Verhandlung auf fallend bläß aus sah, schien sehr erleichtert zu sein. Nach der Verhandlung dankte er seinem Verteidiger mit lebhaften Worten.

Rur Lilliesen schien von seiner Strafe überrascht und kämpfte während der Urteilsverkündung erschüttert mit Tränen. Steinbed und Warnede, die freigesprochen wurden, empfingen noch im Gerichtssaal von den übrigen Angeklagten Glückwünsche.

Vor dem Reichsgericht hatte sich eine große Menschenmenge angeammelt, die sich nach dem Bekanntwerden des Urteils in Ruhe verhielt. Als der Wagen mit den Gefangenen das Reichsgericht verließ, erkante vereinzelt Weifen.

Blutige Zusammenstöße.

In Berlin hat sich nach Auflösung der Mord- und Putzorganisationen ein „Bund für Freiheit und Ordnung“ gebildet, der nach eigenen Angaben ein Erbs für die aufgelösten Selbstschußverbände sein will.

Die rechtsradikalen Freiheitler ließen in den ersten Morgenstunden den Zirkus Busch von 200 Mann Saalkampf besetzen.

Als die Kommunisten anrückten — sie kamen unter großem Aufgebot von Sanitätsmannschaften — und versuchten, den Saal zu besetzen, kam es zu Schlägereien, die bald großen Umfang annahm.

Nach einer Aussage des Obmanns des Obdachlosen-Verbandes waren die Obdachlosen als Sturmtrupp von den Kommunisten aufgerufen worden.

Einem Teile der Kommunisten war es gelungen, in den Zirkus einzudringen, in dem im Verlauf der Schlägerei einige Zerstörungen angerichtet wurden.

Nach den bisher vorliegenden Berichten wurde eine sechs Mann starke Patrouille der Schutzpolizei angegriffen, einige Beamte, teilweise mit den ihnen abgenommenen Waffen, mehr oder minder schwer verletzt. Ebenso erging es einer Radfahrer-Patrouille. Zwischen den anrückenden Verstärkungen der Schutzpolizei und den Kommunisten kam es zu schweren Kämpfen, in deren Verlauf eine größere Zahl Personen verletzt wurden.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 16. Oktober 1922.

Die Kleingartenbewegung.

Je höher die Lebensmittelpreise steigen und je schwieriger es wird, bei dem im Verhältnis zur Geldentwertung und Teuerung ge...

Um die Widerstände zu überwinden, die sich ihren Forderungen entgegenstellen, haben sich die Kleingärtner im Reichsverband der Kleingartenvereine...

Zu diesem Zwecke veranstaltete der Bezirksverband der Reichsorganisation am Sonntag in Magdeburg eine öffentliche Versammlung...

Landbeschaffung.

Es des Kleingartengesetzes sieht vor, daß Land im Wege der Zwangs-pacht durch die Gemeinden zur Nutzung für Kleingärtner beschafft wird...

Zu der Aussprache wurden von zahlreichen Rednern Anfragen gestellt und kritische Bemerkungen kritisiert.

Die Versammlung des Reichsverbandes der Kleingartenvereine stellt fest, daß der Magistrat zu Magdeburg die den Kleingärtnern gesetzlich zustehenden Rechte in keiner Weise wahr und die Forderung...

über 10 000 Gartenland-Bewerber.

unter denen sich ein großer Teil Kriegsbeschädigter befindet, beschäftigt werden können.

Ferner erwartet die Versammlung von den Behörden in Magdeburg, daß das seit Jahren gehinberte Vorhaben, Siedlungshäuser und Heimstätten zu errichten...

Die Kleingärtner übt aber nicht nur an der Behörde Kritik, sondern auch an sich selbst. Sie wandten sich nämlich schon gegen die Egoisten in ihren Reihen...

Zwei unter tausend.

Ein großes Warenhaus am Breiten Weg bekam plötzlich eine dicke Wölfe aus dunkeln Rauchwolken. Das quoll und quirkte schwarz und grau aus hunderttausend Ritzen und Fugen...

Feuer! Es war eine geistliche Umkehrzeit, wollte man sagen, dieser Ruf hätte die Menschen in der grünen Großstadtstraße erschreckt. Und: Alles rennt, rettet, flüchtet...

Es gibt also viele Gründe, die mindestens tausend Menschen veranlassen, flüchtend zu sein. Sie wollen selbstverständlich auch Rettung haben. Die Wölfe sind bald, die Feuerwehre...

hexan. Jeder ist nun Brandmeister und ordnet an. Und jeder weiß, wie es am besten gemacht wird. Nur einer versteht nicht: Der wirkliche Brandmeister.

Die Leuten schoben sich blitzschnell empor. Männer klammerten sich aneinander, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn...

Männer sind im Rauche verschwunden, arbeiten, stehen in aller-nächster Nachbarschaft des Herrn Senfmanns. Die Menschen auf der Straße zeigen sich „groß“.

Andere schimpfen auf die „Grünen“, die viel zuviel freien Platz haben wollen. Die umherschnarzen wie Unteroffiziere der alten Zeit...

Nur zwei stehen da, zwei Buben von etwa 10 Jahren, die schreien empor zu den Feuerwehrmännern im Rauche. Sie halten ängstlich den Atem an, wenn die dort oben verschwunden sind...

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Bezirk Salbke. Am Dienstag den 17. Oktober, abends 7 1/2 Uhr. Funktionärsversammlung bei Homburg.

Ist Magdeburg eine der teuersten Städte?

Daß sie es sei, behauptete der „General-Anzeiger“ in einem mit Vergleichszahlen versehenen Artikel in der Sonntagsnummer.

In Nr. 242 des „General-Anzeigers“ wird die Behauptung aufgestellt, daß Magdeburg „eine der teuersten Städte“ ist. Er kommt zu diesem Ergebnis durch einen Vergleich der Indexziffern für 71 Gemeinden nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts.

Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß unter den 71 Städten sich auch sehr viel kleinere Städte befinden. Betrachtet man nur die 19 Städte über 200 000 Einwohner...

Die von Ihnen gezogene Schlussfolgerung ist daher unrichtig; wir erlauben um eine umgehende Richtigstellung Ihres Artikels.

Nach der Berechnung des Magistrats scheint also Magdeburg doch nicht die teuerste Stadt Deutschlands zu sein. Die Teuerung, wie sie in Magdeburg herrscht, genügt aber auch schon vollständig. Billige Städte gibt es überhaupt nicht.

Metallarbeiter-Verband und Reichsbetriebsräte-Kongress.

Der am 9. Oktober tagende erweiterte Beirat des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes nahm ebenfalls Stellung zu der von kommunistischer Seite betriebenen Agitation für den Reichsbetriebsräte-Kongress.

Die Möglichkeit, der fortschreitenden Verelendung der Arbeiterschaft entgegenzuwirken ist nur gegeben durch eine zentrale Zusammenfassung aller proletarischen Kräfte zu einheitlichem, geschlossenen Wirken.

Das dieser Entschliegung ist zu ersehen, daß unsere Organisation mit diesem arbeitler- und organisationsgebenden Treiben nichts gemein hat. Wir bitten unsere Mitglieder, der Agitation für den wilden Reichsbetriebsrätekongress auf schärfste entgegenzutreten...

Die Verwaltung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Magdeburger Volkshochschule. Am Freitag den 20. Oktober findet in der Luisenschule abends 8 Uhr die Eröffnungsfest der Volkshochschule für das kommende Vorjahrsjahr statt unter Mitwirkung von Oberstudienrat Weidel, Fräulein Höpfer, Dr. Blumenstein, Herrn Wahlmann...

Parteiversammlung in Köthen. Nach längerer Pause fand am Sonntag nachmittag im Lokal von Bräuer in Köthen eine gut besuchte Parteiversammlung statt. Die Nacht- und Wasserbehälter sowie verschiedene Vorkehrungen auf kommunalem Gebiet...

Wichtig für die freigeistige Elternschaft. Unter Hinweis auf unsere Aufforderung in der Sonntag-Nummer der „Volksstimme“ die Umbildung der Kinder vom religiösen Unterricht betreffend...

Die Magdeburger Volkshöhne weist nochmals ausdrücklich darauf hin, daß die beiden ersten Abende für „Maria Magdalena“ verlegt werden mußten.

Freigeistige Woche in Magdeburg. Die freigeistigen Verbände Deutschlands tagten in Magdeburg, um die Frage eines festern Zusammenschlusses ihrer Lösung näher zu bringen. Die Verhandlungen vom 6. bis 11. Oktober hatten das Ergebnis...

Kein Streit im Baugewerbe. Die Unternehmerorganisation hatte den Schiedspruch des Bezirkslohnamts vom 3. Oktober abgelehnt. Die mit dem 1. Oktober in Kraft tretende Lohnverhöhung von 30 Prozent kam daher nicht zur Ausführung.

Forderungen an die Eisenbahn. In Magdeburg fand der Verbandstag der mitteldeutschen Verkehrsvereine statt. Es wurde über die Notwendigkeit des Ausbaues der Verkehrsverbindungen hingewiesen.

Einem Führer durch die Provinz Sachsen und den Freistaat Anhalt hat der Verband mitteldeutscher Verkehrsvereine, Sitz Magdeburg, herausgegeben. Das mit 66 guten Bildern ausgestattete Büchlein macht Angaben über alle Städte und die bedeutendsten Dörfer in dem Bezirk...

Der Verkauf von automatischen Treppenbeleuchtungen. Infolge technischer Schwierigkeiten bis auf weiteres hinausgeschoben werden. Ein genauer Termin wird später bekanntgegeben.

Der Anfang vom Ende. Von der Ausstellungsleitung der Mianna wird uns mitgeteilt, daß die Ausstellungshallen nunmehr bereits nachmittags 5 Uhr für das Publikum geschlossen werden. Großfeuer. Am Montag vormittag 8.38 Uhr wurde der Schöpfung I der Feuerwehr durch den Feuermelder Hr. Münzstraße 13 alarmiert.

Deutschnationaler Kreuzzug gegen Frankreich.

In Genf ist veranlaßt die Ortsgruppe der Gemeinschaft proletarischer Freidenker eine öffentliche Versammlung. Mit großem Interesse folgten die zahlreich erschienenen dem Vortrage des Mittel-

Im Schlusswort wies der Referent die Angriffe der Rechtspartheier wirkungsvoll zurück und erklärte, daß er das Material für seine Behauptungen, die Oberlehrer Bielig angezweifelt hat, veröffentlicht wird.

Burg. Durch Messerstiche getötet. Die drei Gebrüder Reinhardt gerieten im Lokal „Weinrebe“ im angrateten Zustand in Streit, welche in eine Messerketzerei ausartete.

Burg. Die Arbeiterjugend veranlaßte am Sonntag die Stiftungsfest. Magdeburger Jugendgenossen halfen das Fest durch Gesang, Rezitationen, Musik und Theater verschönern.

Interbezirk Staffurt-Aischersleben. Staffurt. Gute Geschäfte haben die Aktionäre der Staffurter Chemischen Fabrik normals Borber & Grünberg gemacht.

Schöningen. Typhuserkrankungen sind in erheblicher Anzahl in unster Stadt vorgekommen. Ueber 20 Personen mußten bereits ins Krankenhaus geschafft werden.

Kleine Chronik.

Eine Berliner „Engelmacherin“ verhaftet. Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, einer Abtreibungszentrale das Handwerk zu legen. Unter der Beschuldigung des Mordes und der gewerkschaftlichen Abtreibung in zahlreichen Fällen wurden von dem zuständigen Dezernat des Berliner Polizeipräsidiums die ehemalige

Eine Rundfunkstörung gegen Schwerekriegsbeschädigte.

Der Regierungsbaureat Döbriß vom Betriebsamt 2 der Reichseisenbahn in Stendal hat an alle Dienststellen folgenden ungläublichen Erlaß gerichtet:

Ein Fall gibt mir Veranlassung, die Dienstvorfeser darauf aufmerksam zu machen, daß bei den erwerbsbeschränkten Bediensteten (Kriegsverletzte usw.) stets festgestellt werden muß, wie hoch die wirklichen Leistungen nach pflichtgemäßem Ermessen und den gemachten Beobachtungen zu bewerten sind.

Dieser reaktionäre Oberbaureat mißet also einem Schwerekriegsbeschädigten zu, sich zu bequemen, 15 Stunden Dienst zu leisten. Wahrscheinlich weiß dieser „Menschenfreund“ nicht, wie schwer es einem Schwerekriegsbeschädigten schon bei der jetzigen Arbeitszeit fällt, seinen Dienst ordnungsmäßig zu verrichten.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten hat das „Böhlwollen“ dieses Regierungsbaureats an maßgebender Stelle gebührend zur Kenntnis gebracht.

Nachrichten aus der Provinz.

Parteinachrichten.

Diesdorf. E. N. D. Mittwoch abend 8 Uhr bei Pösch außerordentliche Mitglieder-Versammlung. Ostau Fest freisch.

Diesdorf. Arbeiter-Jugend. Dienstag Kinderprobe 6 Uhr bei Pösch und Mittwoch abend 8 Uhr in der Schule.

Kreis Wanzleben.

Diesdorf. Der Sozialdemokratische Verein hält am 18. Oktober eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung ab. Genosse Gerl (Magdeburg) wird über Augsburg, Nürnberg und die Einigung der Arbeiterklasse reden.

Groß-Ottersleben. Volkshochschule. In einer Sitzung befaßte sich der Ausschuß der Volkshochschule mit der Frage des Weiterbestehens der Schule am Orte. Der geringe Besuch im vorigen Winter hat allerdings entmutigend gewirkt.

Langenwiesungen. Der Fortbildungsschul-Vorstand hat beschloffen, für das Winterhalbjahr zwei Klassen zu eröffnen. Als Unterrichtsgegenstand kommen die Säge in Betracht.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Wolmirstedt. Die Stadtverordneten wählen einen Ausschuß, der mit den Zimmerbesitzern wegen der hohen Preise für Veranschlagung des Postamtes verhandeln soll.

Ein neuer Beruf. Sobald die Dämmerstunde hereinbricht, steht man jetzt häufig auf Straßen und Plätzen Männer, Frauen und Kinder, die alles herumliegende Papier sorgfältig sammeln.

Der Fünftausendmarktschein. In der nächsten Zeit werden Reichsbanknoten zu 5000 Mark in den Verkehr gebracht. Das Papier ist gelblich und hat ein helles Wasserzeichen.

Rattengift wieder vorrätig. Von Donnerstag den 19. Oktober an steht in den zuständigen Polizeirevieren wieder Rattengift zur Verfügung.

Eine räthselhafte Geschichte. Der Polizeibericht meldet: Als am Sonnabend morgen gegen 4 Uhr die Nachbarschaft eines Kellers in der Kruditzstraße in Lützelkeit trat, wurden Einbrecher bemerkt und ein herbeigeholter Beamter der Schutzpolizei begab sich auf die Suche.

Gefahren wurden aus einem Lagerraum in der Friesenstraße zwei schwarzbraune Kaffeebohnen, aus Wohnungen in der Wallstraße eine Double-Herrenuhr mit Uhrwerken und silbernen Anhänger.

Eine Wohnung verplündert. In der Nacht zum 14. d. M. wurde in einer Wohnung in der Füllstraße, in welcher der Jahrbücher-Jahres, von Dieben geplündert. Geflohen wurden: silberne Silberbesteck (geh. Utz), ein schwarzes Kopium mit Opiuminhalt.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Arbeiterjugend. Am Sonntag 7 Uhr Probe zur Vorbereitung auf Sonntag 8 Uhr. Am Montag 7 Uhr Probe zur Vorbereitung auf Sonntag 8 Uhr.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtisches Theater. Städtisches Theater. Dienstag (1. Abend). Kaufmann: Der Geizhals. Mittwoch (2. Abend). General: General (1. Abend). Donnerstag (3. Abend). Die Geizhals. Freitag (sonstige Abende). Der Geizhals. Samstag (1. Abend). Die Geizhals. Sonntag (2. Abend). Die Geizhals.

Peter Rarn.

Der Graf von Holzogen.

(2. Fortsetzung)

Wohlgemuth begann der Theaterbesuch die Pflichten der Pflichten. Die Lagerplätze wählten sich mit launigen „Gier“, und er, wurde von dem Durchgang mit Handschlag begrüßt und bei seinen mit einer Verbeugung über den Kopf oder sonstigen

Der Graf war jetzt hier herbei, als eine Bekanntschaft mit dem Personal erforderte, weil eine etwas unangenehme Dame in einem eleganten hohen Schirmmantel und einem hübschen Hut sich mit dem Grafen Holzogen ein Gespräch anknüpfte.

hiermit meine Primadonna vor, Frau Rizzi Burger-Rabardini vom Hofopernhaus in Budapest.

„Ah, geh, warum net gar! In Zemesdar bin ich jetzt... jetzt mal!“ antwortete die aufgeregte Dame sich plötzlich, indem sie ihre zuckenden alten Combrethenaugeln weit aufriß und beide Hände in Schreierhöhe vor sich ausstreckte, indem sie den neuen

„Überdoppello!“ tief Frau Rizzi beugte. „Ah, geh, geh, das ist jetzt, das ist jetzt, das ist jetzt!“ Herr Direktor, zu dieser Klugheit kann ich Sie also nur einfach beglückwünschen. Die Herren werden Sie ja schon, was wir jetzt ihnen für eine Oper herbringen werden — mit Unterstützung der äußeren betreffenden

„Ah, der Polizeigewaltige von Nischnei-Nowgorod, Wassili Wladimirowitsch Protapopoff.“

„Ah, der! Ja, hast denn des net in die Zeitungen g'lesen? Im Mai dieses Jahres ist es doch erp't passiert. Hin is er, der arme Hajcher, g'schossen haben S' ihm, den kleinen Wassili Wladimirowitsch! So ein guter freudlicher alter Herr, wie er

Und sie fuhr sich mit ihrem Spitzenschleier über die trübsinnig feucht gewordenen Augen. Der Direktor, der wohl über die lange Unterbrechung des offiziellen Begrüßungsaktes ein wenig ungehalten war, obwohl er den berechneten Ausfahrungen seiner Primadonna ein geneigtes Ohr geliehen hatte, trat hinter sie. „Nun, Sie sind ja ein sehr ein lieber väterlicher Freund, der General Protapopoff, und man muß es in der Zeitung lesen, daß ihn solche maßig Wort- und Handersbunam in solcher gemeinen Weise niederstößt in d' Luft sprengen — sellers Ihnen das bitte vor! — Ich hab' ihm drei Messen lesen lassen, ungeachtet, daß er von die griechischen Orthodoxen war. Ich hab' gemeint, es könnt' ihm am End' doch gut tun, weil er immer so hüßl freudlichheit gegen mich bewiesen hat.“

Das Kind hat kurz nach der Geburt... Sonderbarerweise hatte die... aber diesen Vorfall... noch dem Kreisarzt... des betreffenden Kaufmanns... nach dem Kreisarzt... des Kindes... die weiteren Nachforschungen... die Verbrechen gegen die... einige Berliner Ärzte... durchsuchung der Wohnung... eingemauerte Safes... eine Anzahl von "Kunden"...

Unersüchtliche Kirchenbesucher. Viele Kircheneinträge... neuerdings in Berlin... verhaftet wurden... der Marktschreie... durch ein Fenster... durch ein Fenster... durch ein Fenster... durch ein Fenster... durch ein Fenster...

Der Vater seiner Familie. In Rottent hatte ein... aus der Trennung... seinen beiden Kindern... die verlassene Polize... um weitere Wutausbrüche... Wilderer's Ende. Der berüchtigte Wilder... in dem wahren Freudentag... noch mehr solcher Sonnenfesttage...

Volksport.

Arbeiterport am Herbstsonntag.

Der rauhe Herbsttag hat seinen Einzug gehalten... schneidender Wind... der frühe Baum... sein Blätterlaub... Aber dennoch verliert die Natur ihre Reize... Die letzte Sonntag war aber prächtig... noch mehr solcher Sonnenfesttage...

Turnen.

Kreisturnstunde in Magdeburg. Der 2. Kreis... Sportkundes hatte zum Sonntag... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Rasenspiele.

Turner Fernerleben gegen Arbeiterjugend Magdeburg. In... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Anschließend... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Fußball.

Vereinigte Turner Burg I gegen Bürger Sportklub I... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Größter Dörsleben I gegen Bürger Sportklub I... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Radsport.

Fahrerabstärker an die Fahrer. Nicht wegen der... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Arbeiter-Sänger.

Eine am 14. Oktober... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Aus dem bürgerlichen Sportlager.

A. f. S. Ernst gegen... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

1900 Magdeburg gegen...

1900 Magdeburg gegen... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Wettervorhersage.

Dienstag den 17. Oktober... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Warenmärkte.

Table with columns: Produkt, 50 Kilogramm, Produkt, 50 Kilogramm. Lists various goods like flour, oil, and their prices.

Die nachstehenden... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Fall, Wasser, Ort, Wasser. Lists water levels at various locations.

Gewinn-Auszug.

20. Preuß. Südb. (246. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Large table listing lottery results with columns for prize amounts and winning numbers.

Verkaufsmachung. Am 18. d. M. 9 Uhr... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Kartoffeln. Dienstag... die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Gold Silber Platin Gebisse Brillanten Hauffe. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Ein forscherm güt. Reese Puddingpulver. Reese Vanillin-Zucker. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Leinwand überzogen. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

20 Maurer. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Musikanten. W. Lehmann. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Gehen Ihre Uhren nicht? Reparatur, Uhrmacher. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Bruchfranke. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Todesanzeige. Die Teilnehmer... die Teilnehmer... die Teilnehmer...

Großhandel und Industrie

Rucksäcke
Schlafdecken
Hängematten

Mechanische Plan- und Sackfabrik



Carl Winter

MAGDEBURG I
Kronprinzenstrasse 6
Fernspr. Nr. 8332 u. 1330

Hermann Förster Schillstraße 2
Sack- und Planen-Fabrik
Telephon 1708 und 663
Säcke und Planen kauf- und leihweise



: Bauhütte :
Magdeburg

Reserviert für
Allgemeine Elektrizitäts-
Gesellschaft Magdeburg
Installations-Bureau, Kaiserstr. 65

Brennstoff-Ersparer „Aeosolo“
für Industrie, Haushalt und Gewerbe
Breitweg 128. Fernr-Nebenstelle 319

Zentralheizungs-Anlagen
E. A. Müller & Co.
Schüllerstraße Nr. 43
Fernsprecher-Nr. 2675

Reserviert für Firma
A. J. Neckel, Isoliergeschäft
Olvenstedter Straße 25

Hermann Habener Morgenstr. 27
Reparaturanstalt elektr. Maschinen und Apparate

Friedrich Schoof Mühlengasse 33
Farnsch 2828
Maschinen-Reparaturanstalt der gesamten Industrie
Fabrik für Zehnmischer und Zehnmischer
Reibmaschinen und Kondensierpumpen

BOHME & CO.
Rudolf Niesche, Nr. 38 Kaiserstraße Nr. 43
Farnsch 2828
Telefon-Nr. 1553
Telefon-Nr. 1553
Telefon-Nr. 1553

Adolph Behrendt, Magdeburg, Bismarckstrasse 11.
Fernspr. 6870, 71 u. 72. Adobe-Schokoladen und
Zuckerwaren. Bill. Bezugspreise i. Wiederverkäufer

Rudolf Boye Turmschanzen-
strasse 1a
Sirup- und Kunststoffsabrik
Verkauft die beliebtesten Marken Rotzucker und
Grün-Rot!

Reinhardt, Kakao
Schokoladen
Zuckerwaren- und Marsipanfabrik
Telefon-Nr. 2828, Telephon-Nr. 2828, Alle Ullrichstr. 7

Weinreich & Reinecke
Zuckerwaren- und Schokoladenfabrik

FRANZ DIEKE, Bismarckstr. 13
Kunststofffabrik

Raucht „Teomü-Tabake“
aus der Fabrik von
Theodor Müller, M.-Neustadt
Erfolgreich in den Spezialgeschäften

Ludwig Kortum Mühlengasse 32
Fernsprecher Nr. 2828

Carl Fiering, Magdeburg-S.
Spezialist — Möbeltransport — Wohnungsvermittlung

RICHARD GROSSE Kleine Bismarck-
str. 21.
Farnsch 2828
Farnsch 2828

Schwenke & Co., G. m. b. H.
Kaiserstr. 52, Fernspr. 4655
Leistungsfähigste Großhandlung

Die sparsamste und gesündeste Heizung ist die
Narag-Heizung
Vielseitig bewährt in Siedlungshäusern und Etagenwohnungen, in
Kleinwohnkernbauten und Läden mit Nebenräumen usw. usw.
Ausgestellt auf der Miama, Magdeburg in Halle VII, Stand 406

Werk: Schönebeck a. d. Elbe Berlin W 66
Werk: Neuss a. Rh.

Geschäftliche Rundschau
und
Zeitungsdauer Fahrplan

MONOPOL- Trinkbranntweine

Klarer, Wacholder, Aquavit, Kümmel

Grossvertrieb für den Bezirk Magdeburg:
Monopolbranntwein-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Magdeburg, Olvenstedter Strasse 48

Reserviert für
Alb. Ullrich & Co., Zuckerwarenfabrik

Saccharin-Fabrik, Aktiengesellschaft

vom. Fahlberg, List & Co., Magdeburg-Südost
Saccharin — Chemisch-technische und pharmazeutische Präparate aller Art
Spezialpräparat für die Einmachezeit: Hadenon-Tabletten
Beachten Sie unsere Stände auf der Miama: Halle IV Nr. 1498 u. 1539, Halle V Nr. 5, Halle VI Nr. 205

Table with columns for departure times to various cities like Braunschweig, Kötten, and Halle-Leipzig.

Gartenbaubetrieb H. O. Lübeck
Baumschule: Gübser Weg, Fernspr. 3177
Samenhdlg.: Hasselbachstr. 3, Fernspr. 3254

Fahrräder und Freilaufnaben
in erweiterter Ausführung
Metall-Industrie Schönebeck A.-G., Schönebeck a. d. E.

Salge & Schellert, Bank — Kaiserstrasse 2
Fernsprecher 1058 u. 4840. Stahlkammer

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Kaiserstraße 27/28 und 11 Depositenkassen

Albert Theuerkauf
EISEN — METALLE — MASCHINEN
— Magdeburg-Nord, Anschlußgleis —
Telephon 4755

Mitteldutsche Creditbank
Filiale Magdeburg

Nußbaum & Rothschild
Bankgeschäft, Alte Ullrichstraße 16

Kraftverkehrsgesellschaft Sachsen-Anh.
Telephon 523, 528, 2822
Filialen: Halle, Halberstadt, Haldensleben, Leine, Harz,
Merseburg, Wittenberg.

Paul Siebert G. m. b. H.
Spedition
Altes Fischer 32/35 Altes Fischer 32/35

Gesellschaft f. Land- Obitz & Co.,
und See-Transporte Breitweg Nr. 183
Fernsprecher 2039

Wilhelm Eigenwillig jun.
Magdeburg-S., Bismarckstr. 69 — Fernsprecher 5214
Spezialist — Möbeltransport — Wohnungsvermittlung

Carl Fiering, Magdeburg-S.
Spezialist — Möbeltransport

RICHARD GROSSE Kleine Bismarck-
str. 21.
Farnsch 2828

Schwenke & Co., G. m. b. H.
Kaiserstr. 52, Fernspr. 4655
Leistungsfähigste Großhandlung

Alfred Käufer Kleiner Post-, Hand- u. Schenker-
Weg, Magdeburg-S.
Fernsprecher 7155

Albert Steinhoff
Kornpflanzensack 8 Damhandlung Fernruf 2153

Großhandel und Industrie

Reserviert für
Max Bahr
Sackfabrik

Steinkohlenteeröle für Heizzwecke und Diesel-
motorenbetrieb, Karböllinenum, Teerprodukte jeder
Art liefert vorteilhaft ab Werk

Ring-Kompanie G. m. b. H.
Magdeburg, Breitweg 184
Fernruf 1411 u. 6460 Fernruf 1411 u. 6460
Drahtanschrift: Ringkompanie

Paul & Co., Große Diederichs-
straße 51b
Fruchtsaftpresserei u. Likörfabrik, Spezialität: Edelliköre

Thurm & Beschke
Magdeburg Fernruf 901, 910, 7068
Lacke für Industrie

Kirchheim & Co.
KC-Motoren zum Einbau in Fahrräder
KC-Motorräder

Gustav Friese & Co. Nachtweide Nr. 82
Telephon Nr. 7820
Holzpantinen, Tuch- und Pflöschpantoffel
Schuhwaren aller Art

Tempel & Otto, Wilhelmstr. 15
Likörfabrik, Weinhandlung, Dampf-Kognakbrennerei

Otto Grunow Nachf., Harzstraße Nr. 6
Gewürzmühle — Spezialität alle Gewürze,
garantiert rein in jeder Packung

Richard Fritzsche, Insleber Str. 16
Schuh- und Pantoffelfabrik

Schokoladen- Großhandlung
Otto Jacobs
Farnsch 2490 Geschäftsst. 8-9 Uhr Franckestraße 6

Orket-Rauchtabake
sind die besten!
Herstell.: Orloff & Kettner, Zigarr- u. Tabakfabrik
Magdeburg — Fernsprecher 1533

Walter Voß, Magdeburg-Neustadt,
— Nachtweide 80 —
Eisenhandlung
Fernsprecher Nr. 5739 kauft stets Fernsprecher Nr. 5739
Kesselmateriale — Gußbruch — Späne — Blechschrott
Kesselmateriale — Schneideseisen

Muttern, schwarze Schrauben und Nieten
aller Art sofort ab Lager lieferbar
Hutmacher & Winkler
Magdeburg, Wittenberger Straße 17 — Handelshafen
Telephon 714

Carl Friedr. Schmidt, Prälatenstr. 21
Korkfabrik — Großhandlung
Spezialitäten: Scheuertücher, Bindfäden, Bürstenwaren

Adolf Schanz Nr. 23 Wasserwerkstr. Nr. 23
Zigarren-Fabrik — Herrenteliefersabrik
— Nur an Wiederverkäufer —

Magdeburger Kabelwerke A.-G.
Telephon 6452 u. 7478 Magdeburg Telephon 6452 u. 7478
Stahl- u. Eisendrahtteile aller Art, blank u. verzinkt
Stiftdrähte, Hanflaue — Taifun-Trossen DRGM

Oscar Fehmel, Breitweg 264
Maschinen und Utensilien
für das graphische Gewerbe

Martin Janetschek Rogitzer Straße Nr. 5
Fernsprecher Nr. 5202
— Spedition — Möbeltransport — Lagerung —

Telefon-Anlagen
Mitteldutsche Privat-
Telefon-Gesellschaft
Breitweg 11
Telephon 1468 und 1466

Die sparsamste und gesündeste Heizung ist die
Narag-Heizung

Vielseitig bewährt in Siedlungshäusern und Etagenwohnungen, in
Kleinwohnkernbauten und Läden mit Nebenräumen usw. usw.
Ausgestellt auf der Miama, Magdeburg in Halle VII, Stand 406

Werk: Schönebeck a. d. Elbe Berlin W 66
Werk: Neuss a. Rh.

